

«Ich halte mich an die Vorgabe, die die Natur mir gibt»

(sic) Wer kennt ihn nicht, den grossen Mann aus Holz, der einem an der Dorfstrasse 16 entgegenschaut? Hier lebt Lisa Kessler mit ihrer Familie, und der hölzerne Koloss an der Hausecke ist nur eine ihrer vielen Skulpturen, die sie in vielen Stunden aus grossen und kleinen Holzstücken schnitzt.

Das Haus der Familie Kessler ist schlicht und gemütlich eingerichtet, durch die Fenster flutet viel Licht herein. Auf dem grossen Esstisch thront eine wuchtige Muschel aus Holz. Lisa Kessler streicht mit ihren Händen sacht über die fein geschliffene Oberfläche. Vom Esszimmer aus wandert der Blick in den grossen Garten. An ihm kann man sich kaum sattsehen, so wunderbar wild wuchern die Blumen und Sträucher. Ein Kiwi-Baum windet sich über dem Sitzplatz und spendet mit seinen Blättern jetzt im Sommer wohlthuenden Schatten, in einer Ecke befindet sich hinter einer Plane Lisa Kesslers Freiluftatelier. Sie schmunzelt: «Zum Glück haben wir sehr tolerante Nachbarn. Sonst wäre es mir wohl nicht möglich, hier draussen an der frischen Luft zu arbeiten.» Auf der Werkbank liegt ein grosser Holzklötz. Die Kanten sind noch roh, und doch hat ihm Lisa Kessler bereits eine neue Form entlockt. Was wohl aus diesem Werkstück später werden wird? Ein Gesicht vielleicht? Oder eher etwas Abstraktes? Sie lächelt geheimnisvoll: «Das verrate ich jetzt noch nicht!»

Vom Stein zum Holz

Zum Schnitzen kam die zierliche Frau vor rund 10 Jahren: «Eigentlich kam ich

durch verschiedene Schicksalsschläge zum Schnitzhandwerk», erzählt sie nachdenklich, «ich brauchte eine neue Ausdrucksweise, eine Möglichkeit, das Erlebte zu verarbeiten und meine Trauer, die vielen Gedanken freizulassen.» Bevor Lisa Kessler ihren Weg zum Werkstoff Holz fand, begann sie zuerst mit der Steinbildhauerei. «Ich absolvierte damals einen Kurs und hatte auch viel Freude an der Arbeit mit Stein.» Eine schöne Skulptur bei den Apfelbäumen in Kesslers Garten zeugt heute noch von dieser Zeit. Doch dann wandte sich Lisa Kessler dem Holz zu, und in der Arbeit damit fand sie ihre Erfüllung. «Holz ist ein so wundervolles, lebendiges Material», schwärmt sie, «ich finde es furchtbar, wenn Holz einfach gefällt und liegen gelassen wird, bis es vermodert. Deshalb freut es mich, dass ich ihm mit meiner Arbeit eine Art zweites Leben schenken darf!» Sie erzählt, wie sie Anfangs vor allem Figuren und Gesichter schnitzte. Und dass ihre Werke nach und nach abstrakter geworden seien. «Heute interessiere ich mich vor allem für die vielen Formen, die uns umgeben. Nehmen wir beispielsweise unsere Ohren. Sie sind wunderschön, die Natur hat sie einfach perfekt geschaffen. Das beeindruckt mich sehr, und dieser Ehrfurcht möchte ich mit meinen Werken Ausdruck verleihen.»



Kunst nach den Vorgaben der Natur

Bevor eine neue Skulptur entstehen kann, braucht Lisa Kessler zuerst einmal ein neues Stück Holz. «Erst wenn ich das Holz bei mir habe, es genau betrachten und erfahren kann, wächst die Idee vom späteren Kunstwerk. Ich



Die kompetente Schreinerei in Ihrer Nähe:

- Innenausbauten
- Einbauküchen
- Reparaturen

8352 Rätterschen
im Halbiacker 15
Fax 052 363 21 17
Tel. 052 363 23 36



Kunst, die das Leben bereichert

In den letzten Jahren hat Lisa Kessler viele Skulpturen erschaffen. Filigrane Formen wechseln sich ab mit wuchtigen Kolossen. Auf dem Tisch liegt ein Fotoalbum, in dem alle Kunstwerke fein säuberlich dokumentiert sind. Doch: Wohin mit all den Skulpturen? Behält Lisa Kessler die alle selbst? «Nein!», sie lacht, «ich sitze nicht auf meinem Zeug, möchte es eigentlich auch gerne verkaufen, wenn es fertig ist!» Deshalb wagt die Künstlerin im Herbst 2013 etwas ganz Neues: Sie stellt ihre Werke in der Galerie Kemptnertobel in Wetzikon aus. Lisa Kessler: «Kunst gehört zum Leben, und ich möchte, dass meine Skulpturen nicht in der Ecke verstauben, sondern das Leben von vielen Menschen bereichern. Deshalb hoffe ich schon, dass ich an dieser Ausstellung das eine oder andere Werk verkaufen kann!» Lisa Kessler stellt nicht alleine aus, sondern gemeinsam mit dem Kunstmaler Ernest Hiltenbrand, der im Kemptnertobel seine Ölgemälde präsentiert. In der Gemeinde Elsau ist eigentlich wenig bekannt, dass an der Dorfstrasse

eine Künstlerin lebt. Lisa Kessler lächelt: «Ich werde eigentlich kaum darauf angesprochen. Das stört mich aber nicht, ich finde es eher schön, dass ich hier in Ruhe arbeiten kann.» Natürlich fällt der grosse Holzmann an der Hausecke auf, denn er ist von der Strasse aus sehr gut sichtbar. «Klar bleiben die Leute manchmal stehen und schauen, aber ansonsten werde ich kaum behelligt.» Im Moment liegt gleich vor dem Hausingang ein grosser Holzklötz, der noch kaum bearbeitet wurde. Wieder stellt sich die Frage, was denn später daraus wird? Lisa Kessler schaut mich an, lacht und sagt: «Auch das bleibt vorerst mein Geheimnis, aber komm doch einfach an die Galerie Kemptnertobel, dann weisst du es!»

Die Vernissage zur Ausstellung mit Holzskulpturen von Lisa Kessler sowie Ölgemälden von Ernest Hiltenbrand findet am 12. und 13. Oktober 2013 in der Galerie Kemptnertobel in Wetzikon statt. Mehr Infos gib't unter www.galerie-kemptnertobel.ch.

möchte dem Holz keine Form aufzwingen, sondern einfach eine Idee heraus-schälen. Das ist doch auch das faszinierende an der Arbeit mit diesem so lebendigen Material: Schnitzen heisst abstrahieren, ich füge nichts hinzu, sondern halte mich an die Vorgabe, die die Natur mir gibt.»

Ist dann erst einmal die Idee für eine Skulptur geboren, formt Lisa Kessler diese aus Wachs, bevor sie sich dem Schnitzen zuwendet. Was dann kommt, ist echte Knochenarbeit. Zuerst mit der Elektrosäge, später mit verschiedenen Schnitzmessern, rückt sie dem Holz zu Leibe, und am Ende wird jedes Werk noch fein geschliffen und geölt. «Viele Künstler lassen das Holz roh, doch mich fasziniert die einmalige Struktur und Maserung. Die kommt einfach viel schöner zur Geltung, wenn man es fein schleift und poliert.»

**Welpenspielstunden * Kind und Hund
Erziehungskurse * Problemhunde * Privatstunden**



Mit meinen Angeboten möchte ich alle Hundebesitzer ansprechen, die ihren Hund mit Einfühlungsvermögen und nicht mit Machtausüben erziehen wollen!

**Am Montag, Mittwoch und Samstag von 9.00 – 10.00 Uhr
Hunde-Spiel-Treff, Informationen und
Anmeldungen für alle weiteren Aktivitäten.**

**Eintritt jederzeit möglich!
Kosten: Spiel-Treff Fr. 6.- Welpenstunde Fr. 10.-
Erziehungskurse Std. Fr. 15.- Privatstunden ab Fr. 45.-**

**Neugierig ? Dann besuchen Sie uns doch auf der grossen eingezäunten Wiese,
Richtung Fulau/Zünikon, nach dem Wald rechts.**

Telefon 079 236 16 49

www.sautis-hundeschule.ch

